

**Colourform bietet Raumplanung und Marketingdienste
Aus einem Guss: Corporate Design für Tischler**

Die Bielefelder Agentur Colourform bietet Raumplanung und Marketingdienste für Tischlerbetriebe an. An erster Stelle des Optimierungs-Prozesses steht die visuelle Kommunikation mit CI-Logo und durchgängiger Farb- und Formsprache.

Geschäftsführer René Kottmann erläutert: „Die Veränderungen im Kundenverhalten und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern mehr denn je eine Optimierung der Marketingaktivitäten und eine Verstärkung der kundenbezogenen Dienstleistungen. Auch Dank der Aufklärungsarbeit der Innungsbetriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks haben viele Tischlerei-Inhaber erkannt, dass sie ihr Selbstbildnis, das Corporate Design, nicht dem Zufall überlassen sollten.“

Die Dienstleistungen der Agentur im einzelnen:

- CI-Logogestaltung,
- Corporate Design, bestehend aus: Visitenkarten, Briefbogen, Geschäftspapieren, Beschilderung, Fahrzeuggestaltung, Arbeitskleidung, Fassaden- und

Innenraumgestaltung,

- die Gestaltung der Internetseite sowie
 - Anzeigengestaltung.
- Ziel des Corporate Designs ist es, das Leitbild des Unternehmens optisch identifizierbar und unverwechselbar zu machen. Die konsequente Struktur zeigt, wie professionell ein Unternehmen agiert.

Ein weiterer zentraler Baustein der Beratungsarbeit von Colourform ist Planungsservice rund um das Thema Raumgestaltung:

- Unterstützung bei der Kundenberatung oder die komplette Übernahme,
- Übernahme der Planung oder aus vorhandenen Ideen, z.B. Skizzen, 2-D Zeichnungen, einen maßstabsgetreuen 3-D-Entwurf und verschiedene Perspektiven zeichnen,
- Live-Begehung am PC und die Darstellung verschiedener Perspektiven.

Auch PR-Arbeit und Interior-Fotografie gehört zum Angebot von Colourform.

www.colourform.de



/ Corporate Design macht ein Unternehmen optisch identifizierbar und unverwechselbar. Die Agentur Colourform hilft bei der konsequenten Gestaltung.

**ZWH veröffentlicht Handbuch
Über Demografie-Beratung im Handwerk**

Um Handwerksbetriebe für den demografischen Wandel zu sensibilisieren, hat die ZWH im Projekt „FABIH – Förderung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit von Beschäftigten im Handwerk“ insgesamt über 500 Beraterinnen und Berater zum demografischen Wandel geschult. Zum Abschluss des Projektes veröffentlicht die ZWH das „Handbuch: Demografie-Beratung im Handwerk“. In dem Handbuch berichten Experten aus der beruflichen Praxis

für die berufliche Praxis von Beratern im Handwerk. Schwerpunkte sind die Themen: Depressiv am Arbeitsplatz, Work-Life-Balance, Krankheits- und Wirtschaftsfaktor Stress, Innovationsfähigkeit, Altersstrukturelle Veränderungen sowie Leben und Wohnen. Das Handbuch kann bei der ZWH (Holger Puchalla, Tel. 0211 302009-23, hpuchalla@zwh.de) gegen eine Schutzgebühr von 14,90 Euro (inkl. 7 % MwSt. und Versandkosten) bestellt werden.

BM-Praxistipps zur Unternehmensführung



Machen Sie Pausen! Tanken Sie auf!

Bei der Fülle und Komplexität an Aufgaben in der Unternehmensführung wird die eigene persönliche Arbeitsorganisation von den Unternehmern meistens eher stiefmütterlich behandelt. Schließlich ist man als Chef immer der erste, der kommt und der letzte, der geht, und sowieso ist man dauerhaft von allen Seiten gefragt. Und so werden viele gutgemachte Zeitpläne nicht eingehalten, der Feierabend immer weiter nach hinten verschoben und liegen gelassene Sachen halt am Wochenende erledigt.

So sind viele Unternehmer einem hohen Arbeitstempo und extrem langen Arbeitszeiten ausgesetzt. Gefährlich wird es, wenn sich dieser Zustand über einen längeren Zeitraum erstreckt. Hier spielen viele mit der Ressource ihrer eigenen Arbeitskraft und verlangen von sich selber Arbeitsvolumina, die sie von keinem ihrer Mitarbeiter dauerhaft ernsthaft einfordern könnten. Gefährlich wird es, weil ein dauerhaft hoher Arbeitseinsatz sich irgendwann in dem persönlichen Gesundheitszustand widerspiegelt und etliche Krank-

heiten nach sich ziehen kann. Die Sportwissenschaft hat belegt, dass bei Sportlern das Wachstum der Muskeln nicht in der Belastungsphase entsteht, sondern während der Erholungsphasen stattfindet. Dieser Grundsatz gilt genauso bei mentalen Entwicklungen. Auch Nervenzellen entwickeln sich während unserer Erholungsphasen weiter – also immer dann, wenn wir Pause machen. Egal, ob es sich um schwere körperliche Arbeit oder es sich um reine Kopfarbeit handelt, brauchen Sie Phasen zur Regenerierung. Diese Pausen sind zwingend notwendig, um die eigene Fitness als Arbeitskraft aufrecht zu halten und den Akku wieder aufzuladen.



/ Martin Köhler ist Experte für strategiemetzende Personalentwicklung. Er arbeitet als Berater und Coach u. a. für Tischlereibetriebe. www.pe-werk.de